



Protokoll der Generalversammlung 2023 des DCZO

Ort und Datum: Restaurant Bleiche Wald, 3. Februar 2023

Nachdem 2021 und 2022 die Generalversammlung jeweils elektronisch-schriftlich stattgefunden hat, wird die diesjährige Generalversammlung wieder als Präsenzveranstaltung durchgeführt.

Anwesend sind 76 Mitglieder.

Einige Clubmitglieder haben sich für ihre Nichtteilnahme an der GV vorgängig schriftlich entschuldigt.

Nach dem Nachtessen eröffnet der Präsident Kaspar Rüegg um 20:30 Uhr den offiziellen Teil der GV mit der Begrüssung der anwesenden Vereinsmitglieder.

1. Wahl der Stimmzählenden

Als Stimmzählende sind vorgeschlagen und werden gewählt:

Jan Wüst, für Tisch 1 (links) + Vorstandstisch: 31 Stimmberechtigte

Andrea Orlando, für Tisch 2 (Mitte): 27 Stimmberechtigte

Alex Schmid, für Tisch 3 (rechts): 18 Stimmberechtigte

Total anwesend sind 76 Stimmberechtigte

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die vorliegende (mit der Einladung zur GV verschickte) Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls der GV 2022

Das Protokoll der GV 2022 konnte online eingesehen werden. Es wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

4. Wort des Präsidenten

Die GV 2022 wurde wegen Corona-bedingten Einschränkungen nicht als Präsenzveranstaltung sondern auf elektronischem Weg durchgeführt. Kaspar Rüegg, der in der damaligen GV gewählte Präsident, nutzt die Gelegenheit, sich an der Versammlung den heute anwesenden Clubmitgliedern vorzustellen. Er ist bald 60, arbeitet als Lehrer in Wald, hat zwei erwachsene Kinder und ist seit kurzem Grossvater. Fliegen hat für ihn mit Träumen zu tun, er spricht von erfüllten, nicht erfüllten und noch nicht erfüllten Träumen. Gerne erinnert er sich an wunderbare Flüge am Mittelmeer, auf den äolischen Inseln (Salina) mit ihrer vulkanisch geprägten Landschaft, oder an Flüge im Bleniotal, wo er in Dagro ein Feriendomizil besitzt und dort auch



gerne Clubmitglieder begrüßen würde. Oft und gerne ist er auch in den Lüften um die Scheidegg unterwegs.

Höhepunkte im Clubleben des Jahres 2022 waren für ihn unter anderem das gutbesuchte Streckenflugseminar, das gute Anlaufen des Scheidegg-H&F-Wettbewerbs, oder auch die Holzeraktion auf der Ostseite des Scheideggstartplatzes.

Kaspar Rüegg wünscht eine gute GV und allen Clubmitgliedern ein gutes Flugjahr.

5. Bericht der Flugleiterin

Irene Lang beginnt ihren Bericht mit Informationen zum Startplatz und dankt zunächst allen Freiwilligen, die am Startplatz Arbeit geleistet haben, sei es beim mehrmaligen Mähen der Startwiese (diverse Clubmitglieder), beim Neusetzen und Einbetonieren der Infotafel (Markus Stalder) oder der Baumfällaktion auf der Ostseite. Der Bisenstartplatz ist aber kein offizieller Startplatz, ist nicht ganz ohne und soll versierten PilotInnen vorbehalten bleiben.

Im November haben Vorstandsmitglieder mit dem (neuen) Pächterpaar Corinne und Lukas Bamert ein Gespräch geführt um sicher zu stellen, dass über die nicht immer gleichgerichteten Anliegen von landwirtschaftlicher Nutzung und Anliegen des DCZO kommuniziert und allfällige Unstimmigkeiten einvernehmlich gelöst werden sollen. Pächter und DCZO sind gleichberechtigte Nutzer der Alpwiese.

Das Restaurant Alp Scheidegg bleibt bis Mai 2022 wegen Umbaus geschlossen, der Zugang zu unseren Parkplätzen ist zugesichert.

Der Vignetten- und Tageskartenverkauf an Externe ist gut verlaufen (auch im Rest. Alp Scheidegg); von den Einzelverkäufern hat erneut Alex Schmid die meisten Vignetten verkauft. Neu gibt es die Möglichkeit, Vignetten und TK auch via TWINT zu bezahlen.

Die Modellsegelfluggruppe Alp Scheidegg MSGAS hat am 27./28. August ihr 50-Jahre-Jubiläum mit einem aufwändig und grossartig organisierten Event auf der Alp Scheidegg gefeiert. Leider hat das Wetter nicht so ganz mitgespielt und so auch einen grossen Zuschaueraufmarsch verhindert. Die eigentlich eingeplanten Gleitschirm-Tandemflüge konnten wegen ungünstigen Windverhältnissen nicht durchgeführt werden. Von den vielen Attraktionen war der Gummiseilstart von Oldtimersegelflugzeugen (für den zum Spannen und Ziehen des Seils rund 20 „Gummihunde“ benötigt wurden) sicher ein Höhepunkt.

Der von Kaspar Rüegg initiierte und im Oktober angelaufene Hike&Fly-Wettbewerb (Beschreibung siehe DCZO-Newsletter vom 21. Sept. 22) findet Anklang. Im Gipfelbuch finden sich bereits 150 Einträge!

Zum Klima und Wetter im Jahr 2022: Der Jahresverlauf war geprägt durch anhaltend überdurchschnittliche Temperaturen, Niederschlagsmangel und viel Sonnenschein sowie im Sommer durch drei Hitzeperioden und regional extreme Trockenheit. Auf der Scheidegg traten oft Bisen- oder Föhnlagen und viel Wind auf.

Wir dürfen auf ein unfallarmes Jahr ohne verletzte PilotInnen zurückblicken. Bekannt ist eine glimpflich verlaufene Baumlandung und ein Notschirmabgang unmittelbar vor dem Startplatz, bei dem der sich kurz vor dem Boden öffnende Notschirm Schlimmeres verhinderte. Ein

plötzlicher Starkwindeinbruch überraschte am 28. Dezember ein paar groundhandelnde oder sich im Flug befindliche Piloten. Die Aufzeichnungen von Meteostation und Webcam des Startplatzes dokumentieren eindrücklich: Innerhalb von wenigen Minuten hat der Wind von schwachen 15 kmh auf über 40 kmh zugenommen, verbunden mit noch höheren Böenspitzen, plötzlich flogen die Piloten rückwärts. Mit Glück (und Können) haben es die Piloten geschafft, ihre Schirme oben reinzulanden, ohne dass Verletzungen aufgetreten sind. Zu lernen daraus ist: Insbesondere wenn der Wetterbericht von auffrischenden Winden oder einer herannahenden Kaltfront spricht, können sich die Windverhältnisse auf der Scheidegg rasch ändern. Der Wind auf der Scheidegg ist eher selten laminar, oft auch böig, soaren ist dann nur mit der nötigen Vorsicht angezeigt.

Zur Erinnerung: Pilotinnen sollten immer eine Rettungsschnur dabei haben. Bei Unfällen ist überlegtes Handeln gefragt (wie es z. B. auf der DCZO-homepage (SOS-Button → Notfallplan) nachgelesen werden kann). Bei bevorstehendem REGA-Einsatz: Gelbes Kreuz (im Bänkli gelagert) auf der Startwiese auslegen, Piloten in der Luft fliegen weg oder landen und sichern den Schirm wegen möglichem Rotorabwind.

Die Flugleiterin Irene Lang wünscht (auch im Namen des Vorstandes) allen ein unfallfreies Jahr mit tollen Flügen von der Scheidegg.

6. Bericht des Kassiers

Der Kassier Thomas Kindlimann stellt den Rechnungsabschluss 2022 vor.

Erläuterungen des Kassiers:

Anders als budgetiert (wo ein Verlust vorausgesagt war), weist der Jahresabschluss ein Plus von CHF 2'020.57 aus. Dafür verantwortlich sind insbesondere Minderausgaben für die GV 22 (online statt Präsenzveranstaltung, also kostenfrei), bei Clubfest, Fondueessen und Clubanlässen.

In der Vermögensrechnung nimmt das Vermögen um den oben genannten Betrag zu auf neu CHF 76'053.66.

7. Bericht der Revisoren

Die Revisoren Michael Kohl und Pit Vollenweider haben Zahlungsverkehr und Buchhaltung für das Vereinsjahr 2022 im üblichen Rahmen geprüft und bestätigen die korrekte Geschäftsführung. Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein, das Clubvermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen. Sie danken dem Kassier Thomas Kindlimann für seine Arbeit und empfehlen der Versammlung die Abnahme der Rechnung.

Die anwesenden Mitglieder nehmen die Rechnung des Vereinsjahres 2022 einstimmig ab.

8. Décharge Erteilung für den Vorstand

Die Versammlung erteilt dem Vorstand Décharge. Damit entlastet sie den Vorstand und verzichtet auf die Geltendmachung von Verantwortlichkeitsansprüchen aus der Geschäftsführung.

9. Genehmigung der Jahresbeiträge

Der Vorstand schlägt vor, die Beiträge für das Jahr 2023 gleich zu belassen.

Mitgliederbeitrag: Fr. 30.-; Jahreskarte (Vignette): Fr. 50.-; Tageskarte: Fr. 10.- Ab dem 1. September betragen die Kosten der Vignette noch Fr. 25.-.

Die Versammlung ist mit diesen Beträgen einstimmig einverstanden.

10. Anträge

Aus dem Kreis der Mitglieder sind drei Anträge eingegangen:

- a) Wettkampfbeiträge (Christoph Richert)
- b) Streckenkilometerbeiträge (Michael Gübeli)
- c) Groundhandlingkurs (Kurt Hemmann)

Zunächst stellen die drei Antragssteller ihre Anträge vor, danach folgt die Abstimmung.

a) Wettkampfbeiträge

Christoph Richert:

Die Zahl der an Wettkämpfen teilnehmenden PilotInnen des DCZO ist zunehmend. Sie fliegen erfolgreich in der Competition League. Das Wettkampffliegen ist zeitaufwändig, organisatorisch anspruchsvoll und kostet, was besonders für junge Piloten auch eine finanzielle Belastung darstellt. Christoph möchte, dass sich der Club an den anfallenden Kosten beteiligt. Dabei soll der DCZO den für den Club Fliegenden pro geflogenem Task (in Swiss Cup und Swiss League Cup) einen Beitrag von CHF 20.- ausrichten. Dies als Zeichen der Anerkennung. Die Gesamthöhe der vom DCZO ausgerichteten Beiträge darf CHF 2'000 pro Jahr nicht überschreiten. Als Beispiel: Im letzten Jahr sind 9 PilotInnen des DCZO total 55 Taks geflogen, was einen Gesamtbetrag von CHF 1'100 ausmachen würde.

Voraussetzung der Auszahlung an die Berechtigten: Sie müssen an der GV anwesend sein oder ihr Fernbleiben begründet entschuldigt haben.

b) Streckenkilometerbeiträge



Michael Gübeli:

Die grosse Beteiligung am vom Club organisierten Streckenflugseminar weist auf ein grosses Interesse der DCZO-Mitglieder am Streckenfliegen hin. Um das Streckenfliegen zu fördern, schlägt der Antragsteller die Ausrichtung einer Art Leistungsprämie in Form von Streckenkilometerbeiträgen vor. Dafür sollen jedes Jahr CHF 2'000 aus der Clubkasse verteilt werden an die 30 (für den Club fliegenden Mitglieder), die am meisten Punkte im XContest (National XContest, FAI-3 PG-Club) verbucht haben. Der Verteilungsschlüssel sieht wie folgt aus: Die CHF 2'000 werden durch die Gesamtpunktzahl der 30 PilotInnen geteilt, dieser Wert dann mit der von den Einzelnen erreichten Punktzahl multipliziert und ausgezahlt. Um in den Genuss der Auszahlung zu kommen, ist die Präsenz an der GV erforderlich oder die Nichtpräsenz muss entschuldigt sein. Nicht ausgezahlte Beträge werden zu den 2'000 Franken des nächsten Jahres dazugezählt und erhöhen damit die im Folgejahr auszurichtende Gesamtsumme.

Damit soll ein Anreiz geschaffen werden, vermehrt (legal korrekt realisierte) Flüge hochzuladen um damit das Clubranking zu verbessern. Als Nebeneffekt können sich Clubmitglieder an Flügen von KollegInnen orientieren und daraus lernen. Nicht zuletzt ist damit auch eine Anerkennung für die Leistung verbunden, den einen oder die andere dürfte auch der Beitrag an die Kosten für die allfällige Rückreise nach einem langen Streckenflug freuen.

c) Groundhandlingkurs

Kurt Hemmann:

Groundhandling ist unbestritten ein Schlüssel zu sicherem Starten und Fliegen. Um die Fertigkeiten in diesem Bereich zu verbessern, soll der DCZO einen bis zwei Groundhandlingkurse für Clubmitglieder ausschreiben und organisieren und sich an den Kosten beteiligen. Als Kursleiter ist Urs Aschmann (Groundhandlix) vorgesehen, der Tageskurse in kleinen Gruppen von 3 bis höchstens 6 Personen mit Kosten von CHF 180 pro Teilnehmenden durchführt. Der Club würde dabei die Hälfte der Kosten übernehmen. Bei Terminsuche und Organisation würde der Antragsteller mithelfen. Die Kostenfolge für den Club würde höchstens CHF 1080 betragen.

Es folgt eine kurze Diskussion, einige Voten aus der Versammlung:

E. B.: Wäre es nicht möglich, Groundhandling clubintern zu üben?

C. R.: Ein fachlich ausgewiesener Kursleiter kennt auch neue, noch nicht verbreitete Methoden. Groundhandling ist Weiterbildung.

S. K.: Mit der Scheidegg haben wir ein bei passenden Bedingungen gut für Groundhandling geeignetes Gebiet. An solchen Tagen sind meist versierte Clubmitglieder dort, die gerne helfen und zeigen wie's geht.

K.R.: Groundhandling-Übungen sind sehr wichtig und wertvoll, auch der SHV sieht darin eine hohe Priorität für sicheres Fliegen.



Abstimmung zu den Anträgen

a) Wettkampfbeiträge (Christoph Richert)

Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

b) Streckenkilometerbeiträge (Michael Gübeli)

Der Antrag wird mit grosser Mehrheit und einzelnen Gegenstimmen angenommen.

c) Groundhandlingkurs (Kurt Hemmann)

Der Antrag wird mit 33 Nein gegen 27 Ja abgelehnt.

11. Budget 2023

Der Kassier Thomas erläutert das Budget für das Vereinsjahr 2023. Auf der Einnahmenseite sind keine grossen Veränderungen zu erwarten, auf der Ausgabenseite sind wegen den Anträgen (siehe Traktandum 10) neue Ausgaben im Budget vorgesehen. Im Budget 2023 ist ein Verlust von 8'230 Franken eingesetzt. Das ist aber keineswegs problematisch, denn einerseits sind die Zahlen für die Ausgaben im Budget grosszügig eingesetzt und andererseits ist das Clubvermögen in den Coronajahren vor allem wegen ausgefallenen Clubevents deutlich angewachsen. Das Halten eines zu grossen Clubvermögens ist weder sinnvoll noch erwünscht.

Das Budget für das Jahr 2023 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

12. Mutationen: Neumitglieder und Austritte

17 Personen sind aus dem Club ausgetreten. Es sind dies:

Dominik Trachsel, Dieter Bolliger, Martin Biber, Daniel Krattinger, Max Pettermand, Christian Schoop, Andreas Huber, Urs Lattmann, Jürg Näf, Giacomo Cottini, Céline Brasey, Conrad Naef, Atanasios Papastergios, Eliane Buser, Kurt Buser, Karim Malik, Manuel Sourlier.

Der Präsident heisst folgende 27 Neumitglieder herzlich willkommen:

Anja Häne, Larissa Samland, Marco Hermann, Eva Soland, Jan Wüst, Andrea Lucek, Anna Job, Robin Job, Geraldo Schneider, Simon Del Monego, Silvio Zinsli, Severin Bachmann, Silvio Fürst, Anita Volkart, Renate Kündig, Martin Maag, André Mächler, Simon Wenger, Ronja Heim, Eric Inderbitzin, Albino Pinto de Azeredo, Stephan Marti, Daniel Oberholzer, Peter Egloff, Severin Urech, Ronald Dangel, Christof Sonderegger.



13. Wahl von Vorstand und Revisoren

Die langjährigen Vorstandsmitglieder Cornelia Ruppert und Fredy Vonwil treten zurück. Als Ersatz für Fredy Vonwil stellt sich Reto Froelicher zur Verfügung. Er stellt sich der Versammlung kurz vor: Reto wohnt mit seiner Familie in Sennhof bei Winterthur und ist kürzlich Vater geworden. Er arbeitet als Selbständiger in der Informatikbranche. Seit zwei Jahren ist er begeisterter Gleitschirmpilot und würde gerne im Vorstand als Aktuar mitarbeiten und damit zum Gedeihen des Flugsports etwas beitragen.

Die Versammlung wählt Reto Froelicher einstimmig und mit grossem Applaus in den Vorstand.

Cornelia Ruppert wird nicht ersetzt, ihr Ressort „Luftraumfragen“ übernimmt der letztes Jahr in den Vorstand gewählte Christoph Richert.

Die übrigen Vorstandsmitglieder behalten ihre Funktionen:

Kaspar Rüegg: Präsident

Jaco Smit: Vicepräsident

Thomas Kindlimann: Kassier

Irene Lang: Flugleiterin

Marc Döhring: Sportchef

Christoph Richert: Verantwortlicher für Luftraumfragen

Bei den Revisoren bleibt Pit Vollenweider für ein weiteres Jahr im Amt, Michael Kohl tritt zurück. Als Ersatz für ihn stellt sich Michelle Sommerhalder zur Wahl. Sie wird mit grossem Beifall gewählt.

Der Präsident verabschiedet die Vorstandsmitglieder Cornelia Ruppert und Fredy Vonwil. Beide verlieren einige Worte zu ihrer Zeit im Vorstand.

Cornelia Ruppert: Sie hat sich über viele Jahre stark im Vorstand engagiert, zunächst als Flugleiterin, später dann als Verantwortliche für Luftraumfragen. Sie hat jetzt neue Aufgabenbereiche in ihrem aviatischen und beruflichen Umfeld wahrgenommen und findet kaum mehr Zeit für Vorstandsarbeit und Gleitschirmfliegen. Gerne stellt sie dem DCZO bei Bedarf ihre guten Beziehungen zu Aviatikkreisen weiterhin zur Verfügung.

Fredy Vonwil: Er ist seit mehr als 40 Jahren mit Delta und Gleitschirm (heute nur noch GS) unterwegs und ebenfalls seit vielen Jahren im Vorstand, die letzten fünf Jahre als Aktuar. Er ist nicht mehr so stark aufs Fliegen fokussiert wie in jüngeren Jahren und sieht die Zeit für gekommen, den Vorstandsjob einem aktiveren, flugbegeisterten Clubmitglied zu überlassen.

Die beiden Zurücktretenden bedanken sich bei den Anwesenden für das ihnen über all die Jahre entgegengebrachte Vertrauen und bei den Vorstandsmitgliedern für die schöne Zeit und die gute Zusammenarbeit. In Anerkennung ihrer geleisteten Arbeit bekommen sie grossen Applaus von den Clubmitgliedern und werden vom Präsidenten mit Gutscheinen, Blumen (und: mit dem Vintage-Badetuch! aus immer noch vorhandenen Clubbeständen) beschenkt.

14. Vorstellung des Jahresprogramms

Der Sportchef Marc Döhring erzählt zunächst etwas zu den beiden Clubausflügen des vergangenen Jahres (Jura und Tessin) und zeigt einige Bilder dazu. Beide Anlässe fanden erfolgreich bei gutem Wetter statt.

Die beiden im Herbst von Hampe Keller organisierten H&F-Events fanden regen Zuspruch (Danke an Hampe).

Anschliessend stellt Marc das Jahresprogramm 2023 vor:

Datum, (<i>Versch.datum</i>)	Event	Organisator
• 10. März 2023	Mentalanlass „Human Factors“, Vortrag	Christoph Richert
• 16. April 2023	Streckenflug Jura, Ausflug	Marc Döhring
• 22. April (6.5., 13.5.)	„Scheidegg: Go East“, 2-Tages-Fun-Hike&Fly-Wettbewerb	Vorstand, T. Kamps
• 17. Juni 2023	Grillfest Modellflieger auf Alp Scheidegg	MSGAS, Vorstand
• 17. – 18. Juni 2023	Zweitagesausflug Flims, Laax, Falera	Marc Döhring
• 8. Juli 2023	DCZO-Sommerfest	Vorstand
• 23. September (24.9.)	Hike&Fly, Ausflug	Hampe Keller
• 14. Oktober (15.10.)	Hike&Fly, Ausflug	Hampe Keller
• 3. November 2023	Fondueessen	Vorstand
• 1.-16. Dezember 2023	Südafrika Flugreise	Jaco Smit



- 9. Februar 2024 Generalversammlung Vorstand

Das Jahresprogramm ist auf der Homepage unter „Agenda“ einsehbar, dort sind zu gegebener Zeit weitere Informationen verfügbar und dort kann man sich auch für die einzelnen Anlässe anmelden.

Der 2-Tages-Fun-Hike&Fly-Wettbewerb „Scheidegg: Go East“ ist neu im Jahresprogramm und wird vom Initiator und Clubmitglied Thomas Kamps kurz vorgestellt:

Thomas Kamps: Hike&Fly fasziniert und ist beliebt. „Scheidegg: Go East“ soll ein familientauglicher Fun-Wettbewerb sein mit wenigen und einfachen Regeln. Es geht darum, nach individuellem Start am Samstag ab 10.00 Uhr beim Bahnhof Wald bis am Sonntag um 18.00 Uhr möglichst weit zu wandern und zu fliegen. Gewertet wird in Luftlinie ab Alp Scheidegg bis zum erreichten Zielpunkt. Die Wettbewerber handeln selbstverantwortlich und müssen alles, was zum Fliegen benötigt wird, selber mittragen. Die Nutzung von Transportmitteln ist nicht erlaubt. Allerdings darf der Wettbewerb jederzeit unterbrochen werden, z.B. um am Samstagabend für die Übernachtung nach Hause zu fahren (Transportmittel sind dafür erlaubt); am Sonntag muss der Wettbewerb dann aber an genau gleicher Stelle wieder aufgenommen werden. Die Gesamtstrecke muss lückenlos dokumentiert sein, Flugstrecken als IGC-Datei, am besten raufgeladen auf XContest, Wanderstrecken auf Sportuhren oder geeigneten Apps. Eine ausführliche Beschreibung wird vor dem Anlass auf der DCZO-Homepage oder via Newsletter kommuniziert.

Die Nachfrage bei den anwesenden Clubmitgliedern zeigt eine grosse Bereitschaft, an einem solchen Event mitzumachen.

15. Kompetenz des Vorstandes

Der Vorstand beantragt, seine Ausgabenkompetenz von Fr. 2000.- für nicht budgetierte Posten auch für das Vereinsjahr 2023 beizubehalten. Die Versammlung ist damit einverstanden.

16. Sportresultate und Ehrungen

Es sind zunehmend mehr Pilotinnen und Piloten des DCZO, die im XContest und bei nationalen Flugmeisterschaften mitmachen; erfreulicherweise mit immer besseren Ergebnissen.



Der Sportchef Marc Döhning präsentiert herausragende Resultate von Clubmitgliedern und übergibt den Besten in Anerkennung ihrer fliegerischen Grosstaten Gutscheine (für Notschirmfaltung), Wein oder Baumerfladen.

Weiteste im XContest eingetragene Flüge von Clubmitgliedern ab Alp Scheidegg

- | | | |
|---|---------------------|---|
| 1. Christoph Richert
Fluchthorn – Sölden | 196.12 km (6.7.22) | Scheidegg – Amden – Gonzen – Vilan –
166.44 km (2.8.22) Scheidegg – Silvrettahorn – Schesaplana –
Gonzen – Chäserrugg – Stockberg - Krummenau |
| 2. Michael Gübeli | 123.84 km (2.8.22) | Scheidegg – Mattstock – Alvier – Fanas – Schild-
fluh – Gotschnagrat – Schesaplana – Sevelen |
| 3. Kaspar Rüegg | 109.27 km (11.8.22) | Scheidegg – Rüeterswil – Federispitz – Fanas –
Pischahorn – Madrisa - Klosters |

40 Clubmitglieder (letztes Jahr 22) haben im XContest mitgemacht.

Die besten drei:

Platz 4	Christoph Richert	1315.63 Punkte
Platz 107	Pit Vollenweider	750.22 Punkte
Platz 164	Thomas Schneider	656.62 Punkte

In der Clubrangliste hat der DCZO Rang 14 von 93 am XContest teilnehmenden Clubs erreicht (letztes Jahr Rang 39 von 94 Clubs).

Nationale Meisterschaften



1. Gleitschirm Meisterschaften / Swiss Open – Scuol 2022

OVERALL: (92 Teilnehmer)

Platz 19:	Michael Gübeli	Letztes Jahr 28.
Platz 20:	Christoph Richert	Letztes Jahr 16.
Platz 40:	Pit Vollenweider	Letztes Jahr 105.
Platz 52:	Hanspeter Keller	Letztes Jahr 99.
Platz 74:	Thomas Schneider	
Platz 75:	Carl Capiaghi	Letztes Jahr 100.
Platz 79:	Andreas Bäumelt	

1. Gleitschirm Meisterschaften / Swiss Open – Scuol 2022

SPORTCLASS: (44 Teilnehmer)

Platz 7:	Pit Vollenweider	Letztes Jahr 30.
Platz 15:	Hanspeter Keller	Letztes Jahr 29.
Platz 29:	Andreas Bäumelt	
Platz 30:	Thomas Schneider	

2. Gleitschirm Swiss Cup 2022 (13 Läufe)

OVERALL: (197 Teilnehmer)

Platz 7:	Michael Gübeli	Letztes Jahr 16.
Platz 21:	Pit Vollenweider	Letztes Jahr 61.
Platz 34:	Christian Zumbach	Letztes Jahr 104.
Platz 44:	Christoph Richert	Letztes Jahr 64.
Platz 81:	Hanspeter Keller	Letztes Jahr 84.
Platz 87:	Andreas Bäumelt	
Platz 125:	André Hemmi	
Platz 142:	Carel Lübbig	
Platz 159:	Thomas Schneider	



Platz 160:	Carl Capiaghi	Letztes Jahr 115.
Platz 168:	Fabienne Hohl	
Platz 170:	Jan Lübbig	
Platz 196:	Domi Wettstein	

2. Gleitschirm Swiss Cup 2022 (13 Läufe)

SPORTCLASS: (118 Teilnehmer)

Platz 2:	Pit Vollenweider	Letztes Jahr 13.
Platz 12:	Christian Zumbach	Letztes Jahr 39.
Platz 36:	Hanspeter Keller	Letztes Jahr 26.
Platz 43:	Andreas Bäumelt	
Platz 71:	André Hemmi	
Platz 87:	Thomas Schneider	
Platz 88:	Jan Lübbig	
Platz 97:	Fabienne Hohl	
Platz 117:	Domi Wettstein	

World Online Contest (WCX), Hang Glider Class 2

OVERALL

Platz 1	Roger Ruppert	Archaeopterix
---------	---------------	---------------

Wanderpokal für weiteste Flüge von der Scheidegg



Der von Michael Gübeli gesponserte und gefertigte Wanderpreis (eine hübsche Holzskulptur) für den jeweils weitesten Flug ab Alp Scheidegg ging letztes Jahr von Kaspar Rüegg (Flugjahr 2020) an Christoph Richert (Flugjahr 2021) und bleibt für ein weiteres Jahr bei ihm (Flugjahr 2022). Weiteste Flüge siehe weiter oben.

17. Varia

- Didi vom MDGV lädt ein, am 26./27. August 2023 die Märchler Flugtage zu besuchen.
- Daniel Huber fragt, ob es wohl möglich wäre, bei der Kommunikation des Rücktritts eines Vorstandsmitgliedes für interessierte Nachfolger den zu erwartenden Aufwand für die Vorstandsarbeit anzugeben. Die Antwort: Ist nicht ganz einfach anzugeben, da situativ sehr unterschiedlich. Am besten wäre wohl, das zu ersetzende Vorstandsmitglied persönlich anzufragen.

Um 22.45 Uhr schliesst der Präsident Kaspar Rüegg die informative und unterhaltsame Generalversammlung 2023 mit dem Dank an alle, die sich für den Club interessiert und eingesetzt haben und mit den besten Wünschen für ein gutes Flugjahr mit immer happy landings. Ein besonderer Dank gebührt dem Vicepräsidenten Jaco Smit für die Ausarbeitung der ganze 94! Folien umfassenden Powerpoint-Präsentation mit vielen Bildern, welche die umfangreiche GV aufgelockert und bereichert hat.

Für das Protokoll:

Pfäffikon, 13. Februar 2023, Fredy Vonwil, Aktuar